

**Bundesverband für Brandverletzte e.V.**  
**Tätigkeitsbericht**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014**

Teilnahme an der dreitägigen DAV Tagung von unserer 1. Vorsitzenden und einem Mitglied zwecks Fortbildung und Austausch mit den anwesenden plastischen Chirurgen und med. Firmen.

23 Brandverletzte/Angehörige sind von uns telefonisch und per Email beraten worden. Es fanden zwei Treffen mit einem Brandverletzten und seiner Familie in Lauenstein statt.

Einmal konnte unsere Vorsitzende Krankenpflegeschüler über das Leben mit Verbrennungen schulen, zum anderen bei Berufshelfern der BGen in Ludwigshafen zum Thema Verbrennungen unterrichten.

Zu Beginn der Sommerferien konnten wir diesmal 10 Kinder innerhalb unserer Ferienpassaktion „Feurio“ rund um das Feuer und den Umgang mit dem Feuer informieren.

Auf der bundesweiten Brandschutzerziehrtagung im August in Lübeck waren wir mit einem Infostand vertreten und konnten unser Netzwerk pflegen und erweitern. Ebenso bei dem Berliner Abend der Feuerwehren im September in Berlin war unsere Vorsitzende vertreten, um Kontakte zu vertiefen.

Im September 2015 wurde von unserer Vorsitzenden die zweitägige Workshoptagung zum Thema PTBS bei unserem Vorstandsmitglied Dr. Krause-Bergmann in der Fachklinik Hornheide durchgeführt. Im Rahmen dieser Tagung haben wir auch unsere Jahreshauptversammlung 2014 durchgeführt.

An weiteren Tagungen und Feierlichkeiten wie, 30 Jahre Nakos (Tagung der Selbsthilfegruppen) und 10 Jahre Achse in Berlin, sowie bei der Tagung der AOK im Dezember (Familie im Fokus) war unsere Vorsitzende vertreten.

Zu unseren regelmäßigen persönlichen Kontakten gehören einige Bundestagsabgeordnete, unsere Druckerei, sowie unsere Mentoren.

Wir führten zwei Vorstandssitzungen durch, erstellten im Rahmen unserer Projekte unsere Broschüre „Experten-Sprechstunde“, führten eine Umfrage unter unseren Mitgliedern durch (Gesundheitsfragebogen), führten Bewerbungsgespräche im Dezember für die Auswertung durch, errichteten eine neues Forum, um den Austausch von Brandverletzten untereinander zu erleichtern, und brachten eine neue Ausgabe unserer Zeitschrift „Leben“ heraus

Frau Krause-Wloch vertritt den Bundesverband für Brandverletzte im Gemeinsamen Bundesausschuss und hat diesbezüglich an 44 AG Sitzungen in Berlin teilgenommen.

Viel Arbeit bereiteten uns unsere Förderprojekte. Ein Projekte waren uns abgelehnt worden, eins konnten wir nachbeantragen. So fielen die Projekte mit 194 vergüteten Stunden und 501 ehrenamtlichen Stunden ins Gewicht.

Salzhemmendorf, den 24.04.2015

Petra Krause-Wloch  
1. Vorsitzende